Wikosil®-FS

Neutral vernetzender, elastischer Silikon-Dichtstoff für den Hochbau, speziell für den Fenster und Glasbereich

Anwendungsgebiete

- Wikosil-FS ist ein vielseitig einsetzbarer Silikon-Dichtstoff zum Abdichten und Versiegeln von Fugen und Übergängen an Glas, Beton, Kunststein, Keramik, behandeltem Holz, Zink, Aluminium, Buntmetall, PVC-hart etc.
- für Fenster-Verglasung, Anschlussfugen an Fenster, Türen, Fliesen, bei Heizungs- und Lüftungsrohren, Kühlräumen, Nasszellen, Maschinen etc.
- ideal für Hochbau, Glasbau, Fensterbau, Metallbau, Fugenspezialisten, Sanitärbereich, Innenausbau, Bodenleger, Apparatebau, Industrie etc.

Produktvorteile

- elastisch
- sehr emissionsarm, erfüllt GEV-Emicode EC 1 Plus
- neutral vernetzend (modernste NO-MEKO Technologie)
- gute Haftung auf den meisten am Bau vorkommenden Untergründen wie Glas, Holz, Holzwerkstoffen, Mauerwerk, Beton, Eternit und Metall
- gute UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- PVB-Folienverträglichkeit bei VSG
- fungizid eingestellt (Sanitärbereich)
- nahezu geruchlos
- lösemittelfrei (VOC-frei)
- innen und aussen einsetzbar
- keine Korrosionsgefahr
- schwund- und blasenfrei
- kaum Oberflächenverschmutzung

Basis

Silikon-Dichtstoff, NO-MEKO Oxim; das Produkt vulkanisiert nach dem Ausspritzen unter dem Einfluss der Luftfeuchtigkeit zu einem elastisch bleibenden Silikonkautschuk, daher Dichtstoff frei ablüften lassen.

Einschränkungen

Nicht geeignet für öl- und bitumenhaltige Untergründe, wachshaltige Untergründe, PE, PP, Teflon®.
Nicht empfohlen für Naturstein, Spiegelrückseiten, Pools, Aquarienbau.
Wir bieten Ihnen mit unserem Sortiment Alternativen.

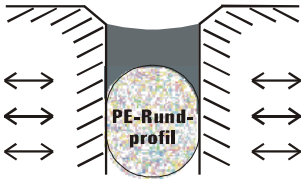
Verarbeitung

Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein.
Saugende und poröse Untergründe vorstreichen mit Wi-Primer V-02.
Als lösemittelfreie Alternative Wi-Primer V-01 verwenden.
Nicht saugende Oberflächen reinigen mit Wisatyp TL 16.
Behandelte und nicht saugende Oberflächen mit einer Haftprobe prüfen.

Regeln der Fugendimensionierung einhalten.
Mindestfugenbreite: 4 mm, Mindestfugentiefe: 4 mm
Maximale Fugenbreite: 25 mm, maximale Fugentiefe: 12 mm

	Fugenbreite							
Fugentiefe	4 mm	5 mm	6-7 mm	8-10 mm	12 mm	15 mm	20 mm	25 mm
4 mm								
5 mm								
6 mm								
7 mm								
8 mm								
10 mm								
12 mm								

optimale Dimension für bewegte Fugen
Grenzfall-Dimension für leicht bewegte Fugen
Dimension für **nicht beanspruchte Fugen**



Die Fugen sind vor dem Abdichten durch Eindrücken eines beständigen, nicht saugenden, möglichst konvexen Hinterfüllmaterials vorzufüllen, so dass an den Fugenflanken eine vergrösserte Haftfläche besteht. Für diesen Zweck empfehlen wir PE-Rundprofile aus unserem Sortiment.

Es empfiehlt sich, die Fugenränder mit Abdeckband abzukleben, damit eine saubere und gerade Verfugung gewährleistet ist.

Der Dichtstoff muss so eingespritzt werden, dass eine genügende Presswirkung auf die Fugenflanken erfolgt. Im Speziellen ist darauf zu achten, dass keine Luftblasen in die Fugenmasse eingeschlossen werden. Den eingepressten Dichtstoff vor der Hautbildung mit einem geeigneten Fugenspachtel glätten. Zum Abglätten der Fugen hat sich unser Glättmittel Wikofix GM 52 in der Praxis bestens bewährt.

Für Schäden, die durch den Einsatz von handelsüblichen Spülmitteln entstehen, lehnen wir jede Haftung ab.
Nach der Verarbeitung ist das Abdeckband sofort zu entfernen.

Dichte	ca. 1.02 g/cm³
Konsistenz	pastös, standfest
Hautbildung	nach ca. 10 min bei Normalbedingungen (+23 °C, 55 % rel. Luftfeuchtigkeit)
Volumenschwund	<4 % Volumenteil
Max. Gesamtverformung	25 % bei normgerechten Fugen
Abbindezeit	ca. 2 - 3 mm am ersten Tag, danach in der Tiefe abnehmend
Überstreichbarkeit	bedingt anstrichverträglich im Randbereich
Shore A-Härte	ca. 17

Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +150 °C (nach vollständiger Vernetzung)
Bruchdehnung	ca. 230 % nach ISO 8339 ca. 600 % nach ISO 37 (Prüfkörper S2)
E-Modul 100 %	ca. 0.4 N/mm^2
Ausbesserung	Ausbesserungsmöglichkeit mit dem gleichen Material
Untergründe	Glas, Keramik, Email, Holz, Holzwerkstoffe, behandeltes Holz, Mauerwerk, Beton, Putz, Ziegelstein, Kunststein, Eternit, Metall, behandeltes Aluminium, Kupfer, Zink, bauübliche Kunststoffe wie PVC-hart, ABS, Acryl (Sanitär), Polystyrolschaum, Polyester und die meisten weiteren am Bau vorkommenden Untergründe. Bei weiteren Oberflächen sind Eigenversuche notwendig.
Reinigungsmittel	Wisatyp TL 16 zur Reinigung der nicht saugenden Haftflächen und von frischen Produktresten. Das ausgehärtete Produkt kann normalerweise nur noch mechanisch entfernt werden. Hände mit Wasser und Seife waschen.
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +40 °C
Frostbeständigkeit	bis -15 °C (beim Transport)
Zertifikate / Normen	▪ GEV-EMICODE EC 1 Plus ▪ EN 15651-1: F EXT-INT 25 LM (Fassadenfugen) ▪ EN 15651-2: G 25 CC LM (Verglasungsfugen) ▪ EN 15651-3: XS 1 (Sanitärbereich) ▪ EN 15651-4: PW EXT-INT 25 LM (Bodenfugen)
Weitere Informationen	isopin Mehr Informationen über dieses Produkt (Verlinkung zum Produkt auf unserer Homepage, Sicherheitsdatenblatt, Zertifikate, spezielle Anfragen etc.) finden Sie unter dem nebenstehenden ISOPIN QR-Code.
Artikel Nr. + Farbe	**FS 8441.600 transparent** Schlauchbeutel à 600 ml **FS 8442.600 weiss**
Lieferform	Karton zu 12 Schlauchbeuteln à 600 ml Weitere Farben / Lieferformen bei entsprechenden Mengen auf Anfrage möglich.
Haltbarkeit	In geschlossener Originalverpackung, vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt und bei trockener Lagerung zwischen +15 °C und +25 °C, beträgt die offizielle Haltbarkeit 16 Monate ab Produktionsdatum (massgebend ist das aufgedruckte Verfalldatum).

Sicherheit und Entsorgung: Machen Sie sich mit unseren aktuellen Sicherheitsdatenblättern (SDB) zu den verwendeten Produkten vertraut. Alle geltenden Sicherheitsvorschriften und Hinweise zur Entsorgung müssen beachtet werden.

Zur Beachtung: Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen in den Laboratorien und unseren bisherigen Erfahrungen in der Praxis. Sie sind unverbindliche Hinweise. Bei der Vielzahl der auf dem Markt erscheinenden Materialien und den unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen, können wir verständlicherweise keine Gewähr, auch nicht in patentrechtlicher Hinsicht, für den Ausfall Ihrer Arbeiten übernehmen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt den jeweiligen Anforderungen gerecht wird. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Verkaufs-, Lieferungs-, und Zahlungsbedingungen, abrufbar unter www.wisabax.ch/agb.html. © Wisabax AG - Dieses Merkblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Ist Ihnen eine unklare Formulierung oder ein Fehler aufgefallen? Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.